



IHR WOCHENBLATT FÜR RÖDERMARK UND RODGAU

Mittwoch, 10. Februar 2021 | Nr. 6 · Ausgabe E/675 | Auflage 30.850 · Gesamtauflage 206.590

Anzeigen: 06106-28390-4520 / [www.dreieich-zeitung.de](http://www.dreieich-zeitung.de)



## Engagement nach dem Keulenschlag

Claudia Rügner hat Krebs überwunden und hilft nun Betroffenen

>> Seite 2



## „Wir kommen an unsere Grenzen“

Wie Mitarbeiter des Klinikums in Darmstadt die Pandemie erleben

>> Seite 4

## BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Auflage liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:



## Streit um den Wahltermin

**HEUSENSTAMM** (kö). Der Magistrat wird dem Heusenstammer Stadtparlament in dessen nächster Sitzung am 24. Februar vorschlagen, die 2021 anstehende Bürgermeisterwahl für den 4. Juli anzuberaumen. Doch dieses Ansinnen, das Amtsinhaber Halil Öztas (SPD) bereits vor zwei Wochen angekündigt hatte (*die Dreieich-Zeitung berichtete*), wird von der CDU mit scharfen Worten abgelehnt. „Nicht nachvollziehbar und verantwortungslos“ sei der ins Gespräch gebrachte Sommer-Termin: So urteilen Steffen Ball, der als Öztas-Herausforderer antritt, und dessen Parteifreunde.

Die Haltung der Christdemokraten: Risiko-Minimierung im Hinblick auf die Ansteckungsgefahr sowie strikte Drosselung des organisatorischen Aufwands und der Kosten – das seien die Prämissen, an denen sich die Stadtverwaltung im zweiten Jahr der Pandemie (sprich: 2021) orientieren müsse. Es erscheine deshalb logisch und geradezu zwingend, die Bundestagswahl am 26. September mit der Landrats- und Bürgermeisterwahl zu kombinieren.

„Das Argument, im Juli sei eventuell mit einer verbesserten Corona-Lage zu rechnen, gilt wohl erst recht für den September, wenn zusätzliche Bevölkerungsgruppen geimpft sein werden“, geben Ball und seine Unterstützer zu bedenken.

Doch Öztas hält im verbalen Gengang mit seinem Kontrahenten dagegen: Es sei sehr wohl gerechtfertigt, zu viel Wahlballung an einem einzigen Tag zu vermeiden. Stattdessen „verdiene“ es die Bürgermeisterwahl als Votum mit herausgehobener Bedeutung auf kommunaler Ebene, separiert behandelt und nicht mit der großen, nationalen Politik vermengt zu werden, unterstreicht der „Titelverteidiger“.

## Baufieber: „Welch ein Irrsinn!“

„Politikversagen“ und die Folgen – Land blutet aus, Ballungsräume ufern aus



Zeichen aus Stein, Zeichen der Zeit: Neubauprojekte in großer Zahl – so wie hier aktuell an der Dudenhöfer Straße im Rodgauer Stadtteil Jügesheim – sind in zahlreichen Kommunen des Rhein-Main-Ballungsraum unübersehbar. Diskutiert wird über die Ursachen und die absehbaren Folgewirkungen der forcierten Verdichtung und Flächenversiegelung.

Foto: Markus Jordan

### KREIS OFFENBACH (kö).

„Eine unheilvolle Entwicklung, ein Wahnsinn, ein desaströses Politikversagen“: Eckhard von der Lühe spart nicht mit drastischen Formulierungen, wenn er auf das Baufieber im Rhein-Main-Gebiet und in anderen Ballungsräumen zu sprechen kommt. Es gebe kaum noch eine Kommune, die nicht Neubaugebiete ausweise oder mit teilweise massiven Verdichtungen in bereits bestehenden Siedlungen (Ortskernen) versuche, Druck aus dem Kessel mit der Aufschrift „überhitzter Immobilienmarkt“ zu nehmen.

### Flächenversiegelung

Die ökologischen Folgen dieser Betonpolitik seien bekanntermaßen verheerend: Flächenversiegelung auf breiter Front, Zerschneidung klimatisch wertvoller Grünzüge, schwindende Lebensräume für Flora und Fauna, immer mehr Ballung von Mensch und Verkehr. Die Kommunalpolitiker, die täglich mit all diesen Phänomenen konfrontiert würden, wüssten um die Dramatik der Situation. Doch viel zu wenige seien willens, kritisch über den eigenen Tellerrand hinauszudenken. Stattdessen werde vom Gros der Mandatsträger das immer gleiche, verhängnisvolle Muster abgespielt, frei nach dem Motto „Es gibt Nachfrage-Druck auf dem Wohnungsmarkt – also müssen wir bauen, bauen, bauen...“

So redet sich von der Lühe in Rage, wenn er die Problematik vor Augen hat. Der 59-Jährige zählte über viele Jahre hinweg zu den führenden Köpfen der Anderen Liste (AL) in Röder-



mark. Er saß für die im Grünen Milieu verankerte Wählergemeinschaft im Stadtparlament und war gleichsam deren strategischer Chefdenker. Mittlerweile hat er sich in die zweite AL-Reihe zurückgezogen. Gleichwohl verfolgt von der Lühe das Geschehen nach wie vor aufmerksam und meldet sich gelegentlich mit seiner Sicht der Dinge zu Wort. Aktuell mit einer Betrachtung zu einer Schieflage, die ihn umtreibt: Ausblutende ländliche Regionen auf der einen Seite – und immer weiter ausufernde Ballungsräume quasi als Folgeerscheinung des Trauerspiels unter der Überschrift „Wandern der Bevölkerung“. Über Jahrzehnte hinweg, so von der Lühe, hätten die tonangebenden politischen Kräfte diese Entwicklung mit fatalem Wegsehen und Nicht-Handeln zunehmend forciert. Die Konsequenzen dieses „Staatsversagens“ seien heutzutage überall zu bestaunen. Es gebe schlimme Teufelskreis-Szenarien hier (Land) wie dort (urbane Regionen), bilanziert von der Lühe, der zu eben diesem Thema eine Art Polit-Essay zu Papier gebracht hat.

Seine zentrale Fragestellung:

„Wie sieht es denn heute aus

auf dem ‚flachen Land‘“, weil Politik nicht investiert hat in gleichwertige Lebensverhältnisse und staatliche Daseinsfürsorge? Schlechtes Internet, oft nicht einmal ausreichender Mobilfunk, wenige Angebote im Bereich Versorgung und Kultur, kaum ÖPNV, stillgelegte Bahnstrecken, drastisch eingeschränkte (fach-)ärztliche Betreuung, eingemottete Krankenhäuser, geschlossene Schulen, abgewanderte Arbeitsplätze, null Perspektiven insbesondere für die dort (noch) lebenden jungen Menschen.“

### Drastische Zahlen

„Die Folge der Abwanderung vieler Leute“, schreibt von der Lühe weiter, lasse sich an den nachfolgenden, drastischen Zahlen ablesen: „Einer Studie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung zufolge werden rund 2 Millionen Wohnungen in Deutschland nicht genutzt. Die Leerstandsquote in Ostdeutschland, wo in den 90er Jahren zudem abertausende Betriebe von der Treuhand ‚abgewickelt‘ wurden, aber auch in unserer Nähe wie in Nordbayern oder in Nord- und Ostthessalien beträgt zum Teil deutlich über 10 Prozent. Von Wohnungsnotstand in Deutschland kann also keine Rede sein.“ In den Jahren der „alten Bundesrepublik“ sei das Instrument der „Zonenrandförderung“ intensiv genutzt worden, um ausbalancierende Infrastruktur-Politik zu betreiben. Von der Lühe betont rückblickend: „Damals hat es keinen Druck auf die Ballungsgebiete gegeben. Dieser Druck ist einzig und allein auf

die Vernachlässigung des ländlichen Raums zurückzuführen. Indem der Staat sich mit Investitionen und seinen Gestaltungsmöglichkeiten zurückgezogen und die Entwicklung den freien Märkten überlassen hat, konnten die Probleme mit zu wenigen (bezahlbaren) Wohnungen in Städten wie Frankfurt und Umgebung bei gleichzeitigem Verrotten von Häusern und Wohnungen auf dem Land erst entstehen.“

„Der Staat“, so das Fazit der Kla-ge und Streitschrift, „hätte immense Einflussmöglichkeiten, um dieser Entwicklung wirkungsvoll etwas entgegenzusetzen. Aber er tut es nicht, vielleicht auch deshalb, weil es immer noch zu viele verborgte Kommunalpolitiker gibt, die glauben, das Heil ihrer Kommune liege in ständigem (Bevölkerungs-)Wachstum. Welch ein Irrsinn!“

### Weichensteller

Apropos „Fazit“: Von der Lühe hat nicht nur die „kleine Politik“ kritisch im Visier. Er zeigt auch nach Wiesbaden und Berlin, sprich: auf die Weichensteller an den entscheidenden Stellen. Sein Appell: „Die Bundes- und Landespolitik muss sich endlich energisch gegen diesen Wahnsinn stemmen und konsequent und wirksam gegensteuern. Ein paar mickrige Bundes- und Landesprogramme zur Stärkung des ländlichen Raums wirken ange- sichts der fortgeschrittenen Negativentwicklung inzwischen leider nur noch wie der berühmte Tropfen auf den heißen Stein. Hier muss ein großer Wurf gelingen.“

## KOMMENTAR

### Phantasie- und hilflos

Von Jens Köhler

„Die reflexartige Parole ‚Es hilft nur bauen, bauen, bauen‘, die bundesweit angestimmt wird, offenbart in ihrer Phantasie- und Hilflosigkeit das ganze Ausmaß von Fehlern und Versäumnissen, die sich Bundes-, Landes- und Kommunalpolitiker mit Blick auf die jüngere Vergangenheit ankreiden lassen müssen.“

Sozial geförderter Wohnraum wurde nicht gesichert und bedarfsgerecht geschaffen, sondern im großen Stil privatisiert. Innovative Ideen, die platzsparende Wohnformen der Zukunft auf breiter Front hätten voranbringen können, fristeten ein Mauerblümchen-Dasein. Das zunehmend größer werdende Stadt-Land-Gefälle wurde weitgehend ignoriert. Regionen bluteten aus und verödeten, während andere wild und ungezügelt wucherten. Dem ‚freien Markt‘ als vermeintlichem Balance-Allheilmittel wurde gehuldigt, regulierende Eingriffe mit nachhaltiger Wirkung kamen nicht zustande. All diese Defizite rächen sich nun bitter.“

Diese und einige weitere Sätze waren im Mai 2019 in einem Kommentar der Dreieich-Zeitung zur grassierenden Bauwut im Rhein-Main-Gebiet zu lesen. Heute, knapp zwei Jahre und eine Pandemie später (bemerkenswert: ein Ausnahmezustand, der jedoch bislang in Sachen „Grünflächen-Zerstörung“ keine signifikant bremsende Wirkung entfaltet hat), sind die Anmerkungen so aktuell wie damals. Und wenn sich in den Köpfen der politisch Ton- und Taktangebenden nicht wirklich substanziell etwas ändert, haben die Zeilen wohl auch 2023 und 2025 ohne Abstriche Bestand, frei nach dem Motto: Immer weiter im altbekannten, verhängnisvollen Strickmuster.

Es ist deshalb wohltuend, dass sich ein altgedienter Kommunalpolitiker wie Eckhard von der Lühe mit einer kritischen Betrachtung, die über den Kirchturm-Horizont hinausweist, zu Wort gemeldet hat. Gerade jetzt, in der Hochphase des Wahlkampfs, kommen seine Überlegungen zur rechten Zeit. Denn das Ausmaß an verschwurbelter Schöhnrednerei, mit der die Problematik vielerorts bemängelt wird, ist einfach unerträglich.

Brachial werden riesige Neubauzonen in die Landschaft geplant. Doch in ihren Wahlkampf-Verlautbarungen loben die Weichensteller das Ganze als ökologisch (!) vorteilhafte Maßnahme, weil damit massenhaft neue Solarräder und viele schöne, auflockernde Blühstreifen in all den modernen Siedlungen verbunden seien. Ein schlechter Witz.

Nicht weniger drastisch wird in zahlreichen Kommunen in bestehende, alvertraute Bebauung eingegriffen und massiv verdichtet. Die politisch Verantwortlichen versuchen krampfhaft, der Bevölkerung solch überdimensionierte Schuhkarton-Architektur als „städtebauliche Aufwertung“ zu verkaufen. Welch ein Hohn!

Das Wahlvolk muss mit Blick auf den 14. März also sehr genau hinschauen, ob ihm „grüne Einsicht“ tatsächlich glaubhaft vermittelt oder nur als Etikettenschwindel aufgetischt wird.

## Abzapfen unter Corona-Bedingungen

### 15. Februar: Blutspende in Nieder-Roden

RODGAU (kö).

Auch und gerade unter Corona-Bedingungen bleibt der Slogan „Blutspenden rettet Leben“ extrem wichtig für Unfallgeschädigte und chronisch kranke Menschen. Das Rotkreuz sorgt bei seinen Terminen in Rodgau und andernorts dafür, dass in Sachen Abstand, Mundschutz und Hygiene alle Vorschriften eingehalten werden. Die nächste Zusammenkunft frei nach dem Motto „Abzapfen von Lebenssaft“ ist für kommenden Montag (15.) von 17 bis 20.30 Uhr im Bürgerhaus Nieder-Roden anberaumt worden. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Termin-Reservierung möglich. Wer sein Kommen ankündigen möchte, wählt die kostenfreie Telefon-Servicenummer (0800) 1194911.

## Feuerwehr-Chili in Ober-Roden

Am 13. Februar: „Fastnacht in der Tüte“ als Bring- und Abholservice

### RÖDERMARK (uss).

Außergewöhnliche Zeiten verlangen nach außergewöhnlichen Maßnahmen: Da coronabedingt auch in Rödermark der Straßenkarneval ausfallen muss, hat die Freiwillige Feuerwehr Ober-Roden sich etwas einfallen lassen, um eine schöne Tradition aufrechtzuerhalten. Unter der Überschrift „Fastnacht in der Tüte“

wird sie am kommenden Samstag (13.) ab 12 Uhr ihr beliebtes Chili und leckere Waffeln im Lieferdienst oder zum Abholen an der Feuerwache, Kapellenstraße 20, anbieten.

### Erwartungsfrohe Narren

Alles, so versichern es die auf einen „heißen Tanz am Herd“

eingestellten Lösch- und Rettungsspezialisten, wird unter Wahrung der aktuellen Hygienebestimmungen zubereitet und für die erwartungsfrohen Narren angerichtet.

Vorbestellungen sind bis einschließlich Donnerstag (11.) möglich, telefonisch unter (06074) 8890 oder per Mail an [info@feuerwehr-ober-roden.de](mailto:info@feuerwehr-ober-roden.de).



[www.dreieich-zeitung.de](http://www.dreieich-zeitung.de)

## Postbank Immobilien GmbH



Ihre Partnerin für den Verkauf oder Kauf einer Immobilie:

Anastassja Spura  
Selbständige Immobilienberaterin  
06103 57186-60  
[anastassja.spura@postbank.de](mailto:anastassja.spura@postbank.de)

Besuchen Sie mich im Internet:  
<https://immobilien.postbank.de/dreieich>



**Bedachungen**  
Neu- u. Umdeckungen  
Fassadenbekleidungen  
Abdichtungstechnik  
Wärmedämmtechnik  
Asbestsanierung

**Bauspenglerei**  
Metalleindeckungen  
Dach, Fassaden  
Vor- u. Anbauten  
Dachrinnen aus Zink und Kupfer

Freddy Schreiner | Ketteler Str. 97 | 63500 Seligenstadt / H.  
Telefon: (06182) 25 000 Fax: (06182) 29 07 79 Mobil: (0171) 51 69 87 2  
Email: schreiner-bedachungen@t-online.de



**- super günstig -**  
**Pflasterarbeiten / Zaunsetzung - alles aus einer Hand.**  
Ihr Meisterbetrieb auch für:  
Garteneinrichtungen und -Pflege, Gartengestaltung, Pflasterarbeiten  
**Haus und Garten GmbH** · Siemensstraße 5 · 63128 Dietzenbach  
Telefon: 0 60 74 - 88 11 48 · FAX: 0 60 74 - 88 11 43  
info@hausundgartengmbh.de · www.hausundgartengmbh.de



**Transport-/Gebäude-Hausmeisterservice Wagener**  
► Unsere Leistungen:  
**Transport/Umzugsservice**  
**Versorgungsfahrten (Einkauf von Lebensmitteln bis Baumarkt)**  
**Reparaturservice**  
**Entrümpelungs- und Aufräumarbeiten, Müllbeseitigung**  
**Glas/Fensterreinigung**  
**Abluss/Siphon reinigen, Teppichbodenreinigungsarbeiten, Gebäudereinigungsarbeiten**  
✉ 06162/1272 · Mobil: 0172/4120225  
✉ transport-hausmeisterservice.wagener@gmx.de

**Abholung**  
Alles aus einem Haus  
Obergasse 1 · 63225 Langen

**möglich!**

**Hausgeräte-Outlet**  
Sonder- und Restposten, Weissware, Fernseher u.a.  
Oliver Hussock  
Tel. 06103 / 48 79 323 Email: repoha@email.de  
www.hausgeraete-langen.de

**Sparen Sie bis zu 70 % auf UVP**

**Liefer- und Installations-SERVICE**

**Kundendienst**  
Kostenlose Altgeräteentsorgung!



**Amtsgericht Langen**

7 K 9/19  
Amtsgericht Langen (Hessen)  
Zwangsvorsteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft.  
Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Spredlingen Blatt 5872  
Wohn- und Geschäftshaus mit 2 Vollgeschossen und ausgebautem Dachgeschoss  
(3 Wohnungen), Gastronomieanbau (Pizzeria) in der Offenbacher Straße 9;  
Grundstücksgröße 323 m<sup>2</sup>.  
soll am Mittwoch, 24.02.2021, 10.00 Uhr im Großen Saal der Neuen Stadthalle Langen, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.  
Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 435.000,00 €.  
Baujahr des Hauses: Unbekannt; Keller Ende 19. Jh; Geschosse darüber 1945 bis 1967.  
Bieter müssen damit rechnen, dass sie in Höhe von 10% des **Verkehrswertes** Sicherheit zu leisten haben. Die Sicherheit kann geleistet werden durch:  
Verrechnungsschecks **ausgestellt** durch inländische Kreditinstitute oder Bundesbanksschecks (beide frühestens am 3. Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt), Bankbürgschaften und **rechzeitige (4 Bankarbeitstage)** Überweisung auf das Konto der  
Gerichtskasse Frankfurt am Main: Landesbank Hessen-Thüringen, IBAN: DE73 5005 0000 0060 30, BIC: HELADEFFXXX unter Angabe des Kassenzeichens **025165101122**.  
Das Kassenzeichen gilt nur für **dieses** Verfahren und darf nicht für die Zahlung von Sicherheitsleistungen in anderen Zwangsvorsteigerungsverfahren verwendet werden.  
**Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation sind die Hygiene- und Abstandsregeln gemäß Hinweisblatt zwingend zu beachten!**  
Auf die Bekanntmachung im ZVG Portal unter [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de) wird verwiesen.  
Langen (Hessen), 27. Januar 2021

**In der Zeitung inserieren ist günstiger als Sie denken!**

**VRM Lokal**



vrmlokal.de

vrmlok

# 6:1-Sieg: Balsam für OFC-Seele

Nach 20 Saisonspielen sind die Kickers defensiv stabil und oben noch dabei

Von Reinhard Wilke

**OFFENBACH.** Schade, dass infolge der Corona-Maßnahmen, die derzeit leider keine Zuschauer in den Stadien zulassen, nicht auch der treue Anhang der Offenbacher Kickers am grandiosen Auswärtssieg in Bahlingen aus nächster Nähe teilhaben konnte. Sage und schreibe 6:1 für dessen Farben hieß es nämlich am vergangenen Samstag zum Rückrundenbeginn der Fußball-Regionalliga Südwest.

Ein Ergebnis, das in dieser Höhe allseitig überraschte, war den Hessen doch zuletzt eine gravierende Sturmschwäche nachgesagt worden, den Gastgeber hingegen, was die hinteren Reihen anbelangt, fast schon eine Art von Unüberwindlichkeit. OFC-Geschäftsführer Thomas Sobotzik verglich das Offensivspektakel seines kickenden Personals angesichts der vorangegangenen Flaute mit der berühmten Ketchup-Flasche: Erst kommt lange gar nichts, aber dann – wups! – alles auf einmal.

## Zuletzt viel Kritik

Beim OFC, der sich zuletzt viel Kritik anhören musste und dessen neuer Trainer Sreto Ristic, gerade mal gut einen Monat im Amt, von Teilen der Medien schon wieder in Frage gestellt wurde, war's zumindest so. Der Kickers-Seele tat das halbe Dutzend Tore tief im Südbadischen beim als außerordentlich heimstark geltenden Bahlinger SC allemal gut. Insbesondere, wenn man die schwierigen letzten Wochen und Monate in der Fußball-Regionalliga Südwest noch einmal kurz Revue passieren lässt.

Nachdem schon die vergangene Saison infolge der Corona-Maßnahmen ein abruptes und un schönes Ende nahm, ist nämlich auch die laufende Saison 2020/21 wieder ziemlichen Turbulenzen unterworfen. Immerhin: Nicht zuletzt dank der Initiative der Kickers und ihres Geschäftsführers Sobotzik gibt es seit Mitte Dezember 2020 auch in den Niederungen der vierten Liga wieder einen regelmäßigen Spielbetrieb.

## Zum Erliegen gekommen

Zumindest im Südwesten. Bekanntlich war die Punktrunde ja Anfang November vorübergehend auf politische Sanktion hin zum Erliegen gekommen, nachdem eingangs noch völlig unklar war, ob die Regionalliga Südwest denn als Amateur-

oder als (weiterhin spielberechtigte) Profiliga anzusehen sei. An diesem Knackpunkt schieden sich die Geister, wehrten sich doch einige Klubs dagegen, als Profivereine eingestuft zu werden. Dass auch bei ihnen Gelder fließen, nicht selten sogar recht großzügig – Schwamm drüber! Auf der anderen Seite standen so ehrgeizige Aspiranten wie der OFC, Homburg oder Elversberg, die aus ihren professionalen Strukturen kein Hehl machen.

## Profiliga oder nicht?

Die elementare Frage, wie sich die Regionalliga Südwest denn nun selbst definiert, ob als Profiliga oder eben nicht, hätte man durchaus schon im vergangenen Sommer klären können. Ein evidenter Fahrplan im Falle weiterer Corona-Sanktionen wäre dann möglich gewesen. Der Zeitpunkt, um dieses Thema anzupacken und sich zu wappnen, war damals jedoch scheinbar noch nicht gekommen. Wie auch immer, den also eigentlich vermeidbaren Lockdown Anfang November nahmen zahlreiche Vereine zum Anlass, sich in eine Art vorzeitigen Winterschlaf zu begeben, den man unter Inanspruchnahme staatlicher Hilfen wie Kurzarbeit so lange durchzuhalten gedachte, bis denn die gruslige Corona-Welt da draußen mitamt ihren ganzen unerfreulichen Begleiterscheinungen wieder halbwegs in Ordnung gekommen sei.

## Disharmonien

In diesem seligen Schlummer würden sich jene Klubs noch heute befinden, wenn sie nicht letzten Endes vom Verband unsanft daraus hervorgerissen worden wären. Ihre Verärgerung war groß, es wurde leidenschaftlich gejammt. Die Disharmonien bekamen auch die Kickers zu spüren, die sich für eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs stark gemacht hatten.

Ihr mäßiges Abschneiden beim Restart war dann ja auch Anlass für Hämme und Schadenfreude. Mittlerweile würfelt allerdings weniger das Corona-Virus, sondern das winterliche Wetter den Terminplan der Regionalliga Südwest durcheinander. Zwei Spiele aus der Vorrunde, in Homburg und zu Hause gegen den FSV Frankfurt, haben die Kickers noch nachzuholen.

Das Spiel in Homburg soll(te) laut Neu-Ansetzung am Mittwoch dieser Woche über die Bühne gehen. Dazu später

mehr, zuvor ein paar Zahlen und Fakten aus Kickers-Sicht nach 20 ausgetragenen Partien: **Die Platzierung:** Derzeit rangieren die Offenbacher auf Tabellenplatz 6. Ihr Saisonziel, ein gewichtiges Wörtchen mitreden zu wollen in Sachen „Aufstieg“, haben sie trotz aktuell sieben Zählern Rückstand auf Tabellenplatz 1 noch nicht aus den Augen verloren. Gerade einmal 20 von 42 Spieltagen sind nämlich erst absolviert, diese brachten ihnen mit 9 Siegen, 8 Unentschieden und 3 Niederlagen 35 Punkte ein. Das Torverhältnis beträgt 36:13. Nur 13 Gegentore sind mit Abstand der Bestwert der Liga.

**Die meisten Spiele:** In den bisherigen 20 Partien schickten die Cheftrainer Barletta und Ristic insgesamt 23 Akteure aufs Feld. Fünf davon – Torwart Flauder sowie die Feldspieler Zieleniecki, Karbstein, Firat und Sobotta – waren immer dabei. Nur jeweils einmal fehlten Deniz, Bojaj und Fetsch, die 19 Einsätze vorweisen können.

**Die meisten Tore:** Neun Spieler erzielten 34 Treffer: Fetsch (11), Bojaj, Deniz (beide 5), Firat, Karbstein, Sobotta (je 3), Soriano (2), Laprevotte und Zieleniecki (beide 1). Schiek (Großaspach) und Schütze (Stadtalendorf) griffen den Kickers ein wenig unter die Arme und trafen ins eigene Gehäuse.

**Elfmetter:** Zwei Straftöfe wurden den Kickers bislang zugesprochen. Firats Elfer zu Hause gegen Bahlingen fand nicht ins Ziel, Soriano hingegen verwandelte den seinen gegen Kassel sicher. Drei Elfmeter wurden gegen die Rot-Weißen verhängt, Keitel (Freiburg II), Reichert (Ulm) und Brown (Aalen) münzten sie allesamt in Tore um.

**Platzverweise:** Linksverteidiger Marcos erhielt im Heimspiel gegen Steinbach Haiger nach einer Tälichkeit die Rote Karte, Tuma (in Freiburg) und Campana (in Ulm) sahen Gelb-Rot.

Auf des Gegners Seite bestraft der Unparteiische Flum (Freiburg II) und Mogge (Kassel) jeweils mit Rot, Sapina (Ulm) und Mustafa (Koblenz) flogen mit Gelb-Rot vom Platz.

**Zuschauer:** Ein betrübliches Kapitel! Gegen Hoffenheim II durften immerhin 1.500 Besucher ins Stadion, gegen Steinbach sogar 3.150. Ansonsten viermal jeweils 100 und zuletzt dreimal gar keine.

## Partie in Homburg

Mit der Nachholpartie beim FC 08 Homburg setzt sich am Mittwoch (10.) ab 17 Uhr im dorti-

gen Waldstadion die Punktejagd in der Regionalliga Südwest fort. Die Reise ins Saarland wird für den OFC wohl auch diesmal kein Zuckerschlecken, schließlich wartet schon ungeduldig ein topmotivierter Gegner, der die Auseinandersetzungen mit den Hessen stets mit besonderem Ehrgeiz angeht.

## Glanzzeit in der Bundesliga

Fußball-Geschichte haben beide Vereine geschrieben, nicht nur die Kickers, sondern auch die Homburger. Im Jahr 1974 waren sie Gründungsmitglied der 2. Liga Süd, und nicht von ungefähr mischen die Männer in den grün-weißen Jerseys schon seit vielen Jahrzehnten im bezahlten deutschen Fußball kräftig mit. Sie verdienten sich in dieser Zeit den Ruf eines knorrigen und unerschrockenen Überraschungsteams, das an guten Tagen selbst den prominentesten Gegner in die Knie zu zwingen vermochte. In seinen Glanzzeiten, den 1980er-Jahren, gehörte der Verein aus der 42.000 Einwohner zählenden Kreisstadt des Saarpfalz-Kreises sogar drei Jahre lang der Fußball-Bundesliga an. Derzeit liegt der FC Homburg mit 31 Punkten auf dem 9. Platz und damit in Lauerstellung, um vielleicht doch noch vorne eingreifen zu können.

Besonderen Reiz bezieht die Partie auch durch die Tatsache, dass sich auf Seiten des FCH, der von Matthias Mink (53) trainiert wird, gleich eine ganze Reihe von ehemaligen Offenbacher Aktiven tummelt. Ein Stefano Maier ist dort zu finden, als Innenverteidiger Stammspieler und tragende Säule der OFC-Meistermannschaft von 2015, ebenso Serkan Göcer und Jannik Sommer.

Stürmer Max Bell Bell, 19 Jahre jung und wie Maier in Offenbach zur Welt gekommen, spielte in der U 19 der Kickers, wechselte im September 2020 nach Homburg. Das Ganze rundet Joti Stamatopoulos ab, der unter Oliver Reck zwei Jahre lang Co-Trainer am Bieberer Berg war.

## Heimspiel am Samstag

Ansonsten geht es jetzt, wenn der Wettergott keinen Strich durch die Rechnung macht, Schlag auf Schlag. Ihr nächstes Heimspiel absolvieren die Kickers bereits am kommenden Samstag (13.) ab 14 Uhr am Bieberer Berg gegen Drittligaabsteiger SG Sonnenhof Großaspach.

## Viel Lob für „Klimathon“

**HEUSENSTAMM (uss).** Den persönlichen Fußabdruck beim Thema „Ausstoß von Kohlendioxid“ ermittelten und durch Änderungen des alltäglichen Konsumverhaltens Gutes für die Umwelt tun: Darum ging es beim ersten Heusenstammer „Klimathon“, einem App-basierten und als bundesweites Pilotprojekt auf den Weg gebrachten Klimaschutz-Wettbewerb.

## 120 Teilnehmer

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die 120 Teilnehmer sparten in sechs Wochen mithilfe sogenannter Challenges (Herausforderungen) insgesamt drei Tonnen Kohlendioxid (CO2) ein. Nachfolgend eine Übersicht: Welche Maßnahmen standen hoch im Kurs?

Platz 5: Die Wäsche immer eine Temperaturstufe niedriger als gewohnt waschen; Platz 4: Leitungswasser anstelle von Mineralwasser trinken; Platz 3: Umstellung von konventionellem auf Öko-Strom; Platz 2: Die Duschzeit von durchschnittlich sechs auf drei Minuten halbiert; Platz 1: Sparsamer Umgang mit der Spülmaschine.

## Vier Partner

Vier Partner – die örtlichen „Naturengel“, die Maingau Energie, Bürgermeister Halil Öztas und der Heusenstammer Christoph Kunz (Gründer des Klima-Startups „Worldwatchers“) – hatten sich für das Pilotprojekt zusammengetan. „Für die erste Runde war die Resonanz ziemlich eindruckend – und Luft nach oben ist immer“, meint der Bürgermeister.

Auch Julia Weitzel und Hendrik Fett von den „Naturengeln“ sind voll des Lobes: „Die Teilnehmer haben einen wertvollen Beitrag zur Reduzierung des CO2-Ausstoßes geleistet. Die Inspirationen aus der App haben gezeigt, dass Maßnahmen zum Klimaschutz den Alltag bereichern und viele positive Nebeneffekte in Bezug auf Gesundheit, Gewissen und den Geldbeutel haben.“

## Positive Wirkung

Auch Maingau-Geschäftsführer Richard Schmitz zeigte sich angetan: „Es ist spannend zu sehen, mit welchen einfachen Ideen für den Alltag am schnellsten eine positive Wirkung für unser Klima erreicht werden kann.“

## App runterladen

Die App „worldwatchers klimakompass“ kann man gratis über Google Play oder im Apple-Store herunterladen.

## LESERBRIEFE

### Ratschläge für „Betonköpfe“

**RÖDERMARK** – DZ-Leser Rolf Grünewald plagt der Eindruck, dass auf der kommunalpolitischen Bühne (zu) viele „Betonköpfe“ mitspielen. Adressiert an eben diese Hartschädel-Fraktion, hat er mit sarkastisch-satirischem Unterton ein paar Ratschläge zu Papier gebracht.

„Nachdem in Zukunft nach dem Willen der Betonköpfe die ortsnahen Umfahrung von Urberach verkehrsgünstig an die Wohngebiete im Westen und Süden herangebaut, die Siedlung Bienengarten abgeschnürt, landwirtschaftliches Wirken zerschlagen und dabei effizienterweise noch gleich ein beliebtes Naherholungsgebiet unverdorben zerstört werden konnte, sollte man sich der grünen Miete zwischen den Stadtteilen Urberach und Ober-Roden zuwenden. So viel Grün bringt doch nix! Felder, Wiesen, Gehölze, die Rodau... Wer braucht sowas?“

„Das muss man erschließen, den Boden mit Beton und Asphalt verseiegeln und bis zum letzten Quadratmeter bebauen. Das bringt wenigstens Geld für die Stadt. Und wenn wir schon gerade dabei sind, machen wir den Park am Entenweiher auch platt und Parkplätze draus. Mit vielen schönen Ladesäulen für Elektrofahrzeuge, die jetzt bald alle kaufen werden, weil das die Welt vor der Klimakatastrophe rettet... Oder so.“

Und wenn dann alle Gassigeher ihre Hunde mit dem Auto auf die Bulau fahren müssen, um Bello irgendwo ausführen zu können, erheben wir dort die Eintrittsgeld. Zumindest so lange, bis die nächsten Windstürme auch dort alle Bäume gefällt haben. Dann können wir den ganzen Hügel an Sehring verkaufen. Dort wären sie begeistert über so viel Sand. Kann nicht mehr lange dauern! So, liebe Betonköpfe: Das wär's erstmal mit meinen Ratschlägen. Falls Ihr in Eurer Einfallslosigkeit noch weitere Hilfe braucht, sagt Bescheid. Ich helfe gerne aus. Bis dahin: Packt's an, es gibt viel zu tun. Noch viel zu viel Grün hier...“

**Rolf Grünewald, Rödermark**

### Flächenfraß: Problem der anderen?

**RÖDERMARK** – Die von Bürgermeister Jörg Rotter angedachte „Vision“ unter der Überschrift „Gewerbegebiet neben dem Germania-Gelände in Ober-Roden“ hat Manfred Bernard dazu veranlasst, einen Leserbrief zu schreiben.

„Ich fühle mich an die Argumentation in den 1970er Jahren erinnert: Es wurde damals ein Mangel an Parkplätzen um den Marktplatz von Ober-Roden herum beschworen, auch dass – ohne Megaflächen und -regale – das Käuferlebnis fehlen würde. Die Supermärkte, die daraufhin an der Peripherie entstanden sind, haben dem Einzelhandel im Ortskern den Garas gemacht, sodass wir jetzt immer wieder Klimmzüge unternehmen, um im Zentrum einen Rest von Lebendigkeit zu erhalten. Heute ist es das angeblich ‚zu kleine‘ Angebot des Rewe-Märkte an der Kapellenstraße, weswegen die Menschen zum Einkaufen nach Dietzenbach und Dudenhofen ‚müssen‘.“

Sonntags betrauern wir die 60 Hektar Fläche, die in Deutschland Tag für Tag versiegelt werden. Und an heißen Tagen sagen wir uns, dass es so nicht weitergehen kann mit der Überbauung der Landschaft.

Aber wenn dann doch ‚ein paar hundert Meter Asphalt‘ eine Beschleunigung des Autoverkehrs bringen, ein Gewerbegebiet ohne lästige Gedanken an die Nutzung von brachliegenden Flächen zu haben ist und ein großes Sortiment, wie wir es wohl jeden Tag brauchen(?): Dann trösten wir uns, dass andere Städte zu allererst mit dem Flächenfraß aufhören müssen, denn wir hier brauchen nun mal ‚dringend‘ einen großen Supermarkt!“

**Manfred Bernard, Rödermark**

### Großer Sachschaden

#### Vandalismus in der Kulturhalle Rödermark

**RÖDERMARK (kö).** Ein schwerer Fall von Vandalismus war nach Angaben des Pressesprechers der Stadt Rödermark, Heiko Friedrich, am vergangenen Wochenende in der Kulturhalle im Stadtteil Ober-Roden zu beklagen. Einbruch zu nächtlicher Stunde, eingetretene Türen und Spiegel, in großer Menge verspritzter Feuerlöscher-Schaum, gewaltige Schäden an der Ton- und Lichttechnik, geschätzter Sachschaden im sechsstelligen Euro-Bereich: So liest sich Friedrichs Angaben zufolge die Schreckensbilanz der Tat. Die Polizei konnte einen Einbrecher festnehmen. Die Fahndung nach (einem) flüchtigen Komplizen wurde umgehend eingeleitet.

**Löwer grün erleben**

**FRÜHLINGS-GEFÜHLE!**

**BLÜTENWUNDER FÜR DEIN ZUHAUSE.**

Hol dir den Frühling nach Hause. Wir holen Balkon und Garten aus dem Winterschlaf und lassen den Frühling mit unseren farbenfrohen Frühlingskisten, kuscheligen Kätzchenweiden oder unseren Löwer Stielprimeln aus eigener Anzucht einziehen.

**FRÜHLINGSKISTE**  
Holzkiste mit drei verschiedenen Frühlingsblütlern im Zinktopf | 33,5 x 12,5cm

STÜCK NUR 9,99\*

**KÄTZCHEN-WEIDE**  
viele verschiedenen Sorten und Größen z.B. Salix „Rotkätzchen“

STÜCK NUR 1,49\*

**PRIMULA ELATIOR**  
LÖWERS STIELPRIMEL  
Verschiedene Farben aus eigener Anzucht | Topf-Ø 10,5 cm | o. Überkopf

**GOLDBACH** » A3 Ausfahrt AB-Ost  
Andreas & Gustav Löwer GbR  
An der Lache 135-137 . Tel. 06021 / 901620  
goldbach@gaertnerei-loewer.de  
Mo.-Sa. 9:00-19:00 Uhr . So. 11:00-13:00 Uhr  
Derzeit nur Abholung und Lieferung möglich.

**ROSSDORF** » Direkt an der B38  
Andreas, Martin und Gustav Löwer GbR  
Heinz-Friedrich-Straße 12 . Tel. 06154 / 69409-0  
rossdorf@gaertnerei-loewer.de  
Mo.-Fr. 8:30-18:30 Uhr . Sa. 8:30-18 Uhr

**HANAU** » Gewerbegebiet HU-Nord  
Martin und Gustav Löwer GbR  
Oderstraße 1 . Tel. 06181 / 18050-0  
hanau@gaertnerei-loewer.de  
Mo.-Sa. 9:00-19:00 Uhr . So. geschlossen

**MÖMLINGEN** » Direkt an der B426  
Löwer GmbH, Andreas Löwer  
Bahnhofstraße 37 . Tel. 06022 / 50893-0  
moelingen@gaertnerei-loewer.de  
Mo.-Sa. 9:00-18:30 Uhr . So. geschlossen  
Derzeit nur Abholung und Lieferung möglich.

**SELIGENSTADT** » A3 Abfahrt Seligenstadt  
Martin Löwer . Dudenhofer Straße 60  
Tel. 06182 / 290861  
seligenstadt@gaertnerei-loewer.de  
Mo.-Sa. 9:00-18:30 Uhr . So. geschlossen

Bitte nimm pro Person immer einen Einkaufswagen.

Desinfektionsmittel steht im Eingangsbereich bereit.

girocard

Bitte zahle kontaktlos. Barzahlung ist ebenso möglich.

# Strengere Regeln für Heime und Schulen

Neue Verfügungen im Kreis Groß-Gerau

**KREIS GROSS-GERAU** (tmi).

Mit zwei neuen Allgemeinverfügungen will der Kreis die hohe Zahl der Infektionen in den Alten- und Pflegeheimen senken und zugleich Virus-Ausbrüche an den Schulen verhindern. Sie treten am 4. Februar in Kraft und gelten vorerst bis zum 3. März. „Die vielen Ansteckungen und Todesfälle in Altenheimen sowie die Gefahr einer Weitergabe des Virus auch unter Kindern und Jugendlichen haben uns dazu veranlasst, hier strengere Regeln aufzustellen“, betonten Landrat Thomas Will und der Erste Kreisbeigeordnete und Gesundheitsdezernent Walter Astheimer. „Sowohl in der Schule, als auch im Heim geht es vorrangig darum, das Risiko einer SARS-CoV-2 Infektion zu minimieren.“ Nur wer negativ auf das Coronavirustestet ist, darf Angehörige besuchen – an diesem Grundsatz hält der Kreis weiter fest. Doch im Gegensatz zur früheren Verfügung, müssen die Betreiber alle Besucher (auch seelsorgerischen oder rechtlichen Beistand) mittels PoC-Antigen-Test auf eine mögliche Infektion mit SARS-CoV-2 untersuchen. „Diese Untersuchung ist jetzt unmittelbar vor dem jeweiligen Besuch durchzuführen, die Leitungen sind verpflichtet, Antigentests anzubieten“, so Will und Astheimer. „Ausnahmen von der Testpflicht gibt es nur bei medizinischen Notfällen.“ Selbst bei sinkenden Inzidenzen sei die Anzahl der Verstorbenen in den Heimen besonders hoch, so heißt es in der Verfügung. „Unser Bestreben muss sein, den Erreger so gut es geht aus den Heimen zu halten“, so Astheimer. „Hier können die Schnelltests ansetzen und verhindern, dass asymptomatische Personen das Virus in die Alten- und Pflegeheime eintragen.“ Auch die Schülerinnen und Schüler will der Kreis mit den Verfügungen

gen noch besser gegen eine COVID-Infektion schützen. An allen Schulen bis zur 6. Jahrgangsstufe gilt nun: Einrichtung konstanter Lerngruppen, Abstand von 1,5 Meter im Gebäude sofern möglich, Einhaltung des Abstandsgebots zwischen Lehrkraft und Lerngruppe sowie Beachtung des Hygieneplans. Zudem wird das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auch für Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeitende sowie für Schüler bis zur Klasse 4 im Präsenzunterricht angeordnet. Weiter heißt es: „Darüber hinaus gilt, dass die Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeitenden dieser Anordnung nur mit dem Tragen einer medizinischen Maske genügen. Es wird klargestellt, dass diese Anordnung auch für die Nachmittagsbetreuung gilt.“ Ferner bleibt der Schulsportunterricht in geschlossenen Räumen und (Schwimm-) Hallen weiter untersagt. „Im Freien ist der praktische Sportunterricht gestattet, sofern dieser unter ständiger Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Meter zu anderen Personen ausgeübt ist.“

Ausnahmsweise sei der Sportbetrieb nur gestattet zur Vorbereitung auf und die Abnahme von Einstellungstests, Leistungsfeststellungen sowie anderen Prüfungen in Ausbildungen und Studiengängen, bei denen Sport wesentlicher Teil ist. Die strengeren Regeln an den Schulen begründet der Kreis unter anderem mit aktuellen wissenschaftlichen Ergebnissen. Neue Studien hätten gezeigt, dass Kinder und Jugendliche, vor allem im Hinblick auf die neue UK-Mutation, stärker betroffen seien und Infektionen auch leichter weitergeben könnten. „In der vierten Kalenderwoche waren mehrere Fälle in Schulen zu verzeichnen, insgesamt gab es in der Altersgruppe der 6- bis 15-Jährigen 19 Neuinfektionen“, so Will.

## Familienanzeigen

Plötzlich und unerwartet verstarb am 16. Januar 2021

### Franz Josef Holzbeck

\* 19. 3. 1956 † 16. 1. 2021

im Alter von 64 Jahren.

In stiller Trauer:  
Adrian Holzbeck  
Johanna Kühle  
Karin G. Drescher

### - EINMAL KERBBORSCH IMMER KERBBORSCH -

Mach's gut Bobesch!



Willi Kolb,  
der uns nach langer Krankheit viel zu früh  
verlassen mußte.

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.  
Du wirst im Geiste immer bei uns sein.

In ewiger und dankbarer Erinnerung

Deine 79er Elschbächer Kerborsch

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

### Uwe Weingärtner

\* 17. März 1942 in Breslau

† 27. Januar 2021 in Frankfurt am Main

Dr. Ursula Pietrek-Weingärtner  
Karoline, Martin & Clemens Weingärtner  
Philipp & Gabriel Hottinger

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis  
auf dem Waldfriedhof Neu-Isenburg (Grabfeld 5) statt.

# „Wir kommen an unsere Grenzen“

Tagebuch aus dem Klinik-Alltag: Wie Mitarbeiter des Klinikums Darmstadt die Corona-Pandemie erleben



Sie müssen in diesen Zeiten immer mit persönlicher Schutzbekleidung arbeiten: Die beiden Pflegekräfte Edith Peschel und Katharina Abich von der Corona-Normalstation des Klinikums Darmstadt.

Foto: Klinikum Darmstadt

in absoluten Ausnahmefällen ist das möglich. Das ist sehr belastend und wir versuchen, für sie da zu sein, müssen aber erst einmal sehen, dass sie gut versorgt sind. Zwischendurch versuchen wir so oft wie möglich, Kontakt zu den Angehörigen zu halten, weil wir auch merken, wie sehr die leiden. Wir wussten von Anfang an, dass wir auf der Corona-Station mehr physische und psychische Belastung erfahren werden. Leider hat die Realität diese Befürchtungen bestätigt. Auch dass wir mehr Todesfälle erleben, als wir es normalerweise tun, ist für uns alle belastend.



Gunnar Gölzenlechter.

Foto: Helmut Hahn

In unserem Team können wir offen sprechen und uns einander mitteilen, was uns in dieser Krise weiter zusammenschweißt. Wir halten sehr gut zusammen und achten aufeinander, weil es körperlich und mental sehr anstrengend ist. Aber es ist ein Marathon – und das schon sehr lange. Wir hoffen auf die Impfung und damit das Ende der Pandemie.“

Gunnar Gölzenlechter, stellvertretende Stationsleitung auf der Covid-Intensivstation und Intensivfachpflegekraft:

„Momentan fühle ich mich einfach nur müde und erschöpft. Seit Wochen habe ich – und natürlich auch meine Kollegen\*innen – immer wieder mehrere

Dienste hintereinander gemacht. Corona verschont auch uns nicht, die gelernt haben, sich im beruflichen Umfeld zu schützen, einige Kollegen sind selbst an Corona erkrankt und fallen aus. Wir arbeiten auf einer Intensivstation und sind es daher gegeben, dass auch Patienten sterben. Was wir momentan erleben, ist aber anders. Die Patienten, die wir hier sehen, sind im Alter von Ende 40 bis Mitte 80 und der Krankheitsverlauf in seinen Phasen ist oft sehr ähnlich und so aggressiv – obwohl wir so hart um jeden Patienten kämpfen, sterben doch zu viele.

Sehr belastend ist für uns alle, dass unsere Patienten hoch motiviert, aber mit extrem niedrigen Sauerstoffwerten im Blut auf unsere Station kommen, sie alle zum Teil sehr anstrengende Therapiemaßnahmen bereitwillig mitmachen, beispielsweise die Atmung mit sehr hohen Sauerstoffkonzentrationen und -flüssen, die sogenannte High-Flow-Sauerstofftherapie, die für die Patienten wirklich belastend ist. Wir selbst haben aber von Anfang an die Angst im Hinterkopf, dass es zu einem tragischen Verlauf kommen könnte, den wir, obwohl wir es mit aller Kraft versuchen, nicht immer verhindern können.

Die Arbeit mit den schwerstkranken Covid-Patienten ist anstrengend: Wir drehen die beatmeten Patienten vom Rücken auf den Bauch und wieder zurück, wir überwachen ständig alle Organfunktionen, wir pflegen sie rundum und das alles mit der Schutzbekleidung, unter der man wahnsinnig schwitzt. Es ist frustrierend, wenn man unter diesen schwierigen Bedingungen alles tut, dass ein Patient gesund wird und dann passiert es trotzdem. Wir wissen, dass auch bei uns knapp 30 Prozent der Covid-Intensivpatienten versterben – das ist auch für uns auf der Intensivstation viel zu viel.

Schön ist, dass das Team so gut funktioniert und zusammenhält. Wir unterstützen und trösten uns

am heutigen Tag vollständig ist. Ist jemand krank? Wenn ja, ist er „normal“ krank oder besteht Verdacht auf eine Corona-Infektion oder ist diese sogar nachgewiesen? Wenn ja, wer hatte mit wem wann Kontakt gehabt? Wer muss informiert und abgestrichen werden? Wo muss nochmal was gemeldet werden? Wer muss wie lange in Quarantäne? Wir machen uns Sorgen um die erkrankten Kollegen. Einige hatten leichte Symptome und die machen sich eher Sorgen um die Kollegen auf der Arbeit, die jetzt mehr arbeiten müssen, während man selber mit leichten Symptomen zu Hause ist. Es gab aber auch welche, die deutliche Krankheitssymptome hatten und wir waren froh, wenn es ihnen besser ging. Niemand möchte die eigenen Kollegen behandeln müssen! Viele Kollegen haben Kinder. Auch immer wieder ein Problem: Hat die Kinderbetreuung auf? Gibt es irgendwelche Einschränkungen? Sind die Öffnungszeiten verkürzt? Schule ja oder nein. Fällt eine Betreuungsperson aus? Darauf müssen wir immer wieder auch sehr kurzfristig reagieren und es muss irgendwie gehen. Und dann ist da noch die Angst, was ist, wenn ich mich infiziere und dann jemanden, der mir nahesteht, anstecke? Kein schöner Gedanke!



Dr. Sabine Jobmann.

Foto: Markus Schmidt

Unabhängig von all diesen Dingen geht es in der Notaufnahme jeden Tag weiter. Für die Patienten mit Corona-Symptomatik haben wir einen abgeschlossenen Bereich eröffnet. Plötzlich haben wir zwei Notaufnahmen nebeneinander. Im Isolationsbereich darf nur in Schutzbekleidung gearbeitet werden. Wenn man dies über einen längeren Zeitraum tut, erspart man sich einen Saubabesuch. Und die versprochene Ablösung zur Pause fällt erst einmal aus, da ein schwer verletzter Patient angekündigt ist. Das geht vor. Die anderen Notfallpatienten kommen trotz Corona weiterhin und wir möchten alle Patienten gut versorgen. Wenn sehr viel los ist, steht der Rettungsdienst manchmal mit seinen Patienten in einer Warteschlange. Es gibt leider keine Alternative – die umgebenden Krankenhäuser sind auch alle voll. Das ist für alle nervenaufreibend und wir müssen achtgeben, dass wir weiterhin gut miteinander umgehen.“

# SPD-Forderung: „Kita-Gebühren komplett abschaffen“

Wie können Eltern finanziell entlastet werden? Erst Corona-Kompensation, dann Grundsatzdebatte?

**KREIS OFFENBACH** (kö).

„Wir glauben, dass Kitagebühren nicht mehr zeitgemäß sind und werden uns dafür einsetzen, dass Dietzenbach dem Vorbild Frankfurts und vieler Kommunen im Umland folgt und die Eltern-Beiträge ganz abschafft.“ Mit dieser Erklärung hat die SPD der Kreisstadt deutlich gemacht, dass die Thematik hessenweit für Gesprächsstoff sorgt und im derzeitigen Kommunalwahlkampf eine wichtige Rolle spielt. Eine verlässliche soziale Basis in

Sachen „Betreuung“, finanziert mit Geld aus den Steuertöpfen der öffentlichen Hand: Für diesen Ansatz wollen sich die Sozialdemokraten stark machen. Sie nutzten die jüngste Sitzung des Stadtparlaments, um ihre Haltung zu verdeutlichen.

Indes: Kein großer Systemwechsel hin zu gebührenfreien Kindergärten stand auf der Tagesordnung, sondern vorerst „nur“ die Frage, wie mit Eltern verfahren wird, die ihre Kinder auf-

grund der Corona-Gefahren nicht zur Betreuung in die kommunalen und konfessionellen Vorschulhäuser sowie in die integrativen Kita „Kinderland“ bringen.

Eilantrag angenommen

Einstimmig angenommen wurde ein von der SPD-Fraktion vorgelegter Eilantrag: Die Mütter und Väter bekommen die Gebühren erlassen. Beziehungsweise: Beireits gezahlt Geld wird rück-

erstattet, frei nach dem Motto „kein erbrachter Service, keine finanziellen Forderungen“.

Strittig war beim Beschluss der Stadtverordneten zunächst, ob und wie die Kindertagesstätten von freien Trägern einbezogen werden. In Dietzenbach sind Waldorf- und Montessori-Gruppen sowie die Einrichtung der „Rumpelstilzchen“ dieser Kategorie zuzurechnen. „Es ist zu berücksichtigen, dass dort die jeweilige Gebührenhöhe deutlich über den städtischen

Sätzen liegt und dass etwa 50 Prozent der betreuten Kinder aus Umlandkommunen stammen“, gaben die Sozialdemokraten zu bedenken. Nach einer kurzen Diskussion verständigten sich schließlich alle Fraktionen auf folgendes Vorgehen: Der Magistrat soll ausloten, auf welche Art und Weise (Stichwort: Anhebung der Vereinsförderung) die Kompensationsleistung auch für Kita-Eltern im „Privatsektor“ ermöglicht werden kann.

ANZEIGE

Medizin

ANZEIGE

**Ständiges  
Müssen?  
Nächtlicher  
Harndrang?**

**Das kann helfen!**

Häufiger Harndrang, der Urin kommt nur noch tropfchenweise oder die Blase fühlt sich nicht entleert an? Schuld daran ist oft die Prostata. Dieses sogenannte „Männerorgan“ kann mit zunehmendem Alter wachsen und dadurch die Harnröhre blockieren. Experten haben ein Arzneimittel namens Prostacalman entwickelt, das gleich drei Wirkstoffe in sich vereint: Serenoa repens, Pareira brava und Populus tremuloides. Diese Arzneistoffe sind dafür bekannt, u.a. den nächtlichen Harndrang zu reduzieren, den Urinfluss zu verstärken und den Restharn in der Blase zu verringern. Genial: Prostacalman beeinträchtigt nicht die Sexualfunktion. Das Arzneimittel ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Für Ihre Apotheke:  
**Prostacalman**  
(PZN 13588549)



Abbildung Betroffene nachempfunden

PROSTACALMAN Wirkstoffe: Serenoa repens, Pareira brava, Populus tremuloides. D2. Prostacalman wird angewendet entsprechend den homöopathischen Arzneimittelformen. Dazu gehören: Blasenentzündungen und Beschwerden beim Wasserlassen, bei vergrößerter Prostata. [www.prostacalman.de](http://www.prostacalman.de) • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Graefelfing



Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

# Gelenkschmerzen: Das kann helfen!

Gelenkschmerzen können Betroffenen das Leben schwer machen. Doch ein spezielles Arzneimittel überzeugt zahlreiche Schmerzgeplagte: Rubaxx (Apotheke) ist wirksam bei rheumatischen Gelenkschmerzen, dabei aber sanft zum Körper.

Etwa 20 Millionen Deutsche leiden an Kniesthmerzen. Auch andere Gelenke wie Hüfte, Schulter oder Finger bereiten vielen Probleme. Mittlerweile vertrauen zahlreiche Betroffene auf spezielle Arzneitropfen namens Rubaxx. Das Besondere daran: der natürliche Arzneistoff T. quercifolium, der wirksam bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen ist.

**Wirksam gegen Schmerzen, sanft zum Körper**

Die Arzneitropfen Rubaxx bieten Betroffenen Wirkksamkeit kombiniert mit guter Verträglichkeit. Denn ihr

Arzneistoff wirkt schmerzlindernd, ist dabei aber sanft zum Körper und schlägt nicht auf den Magen. Die typischen Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel wie Magengeschwüre oder Herzbeschwerden sind nicht bekannt. Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln ebenfalls nicht.

**Wirkung ohne Umwege**  
Dank der Tropfenform kann der Wirkstoff in Rubaxx direkt über die Schleimhäute aufgenommen werden und seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Tabletten dagegen müssen zunächst im Magen zersetzt werden und

finden erst nach einem langen Weg über den Verdauungstrakt ins Blut. Ein weiterer Pluspunkt der Tropfen: Betroffene können Rubaxx je nach Verlauf und Stärke ihrer Schmerzen individuell dosieren.



Rund 20 Mio.  
Deutsche leiden an  
Kniesthmerzen



DAS KNIEGELENK

Das größte Gelenk des Körpers ist auch das anfälligste für Schmerzen: Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen, Übergewicht oder Fehlstellungen können Kniesthmerzen auslösen.

Etwa 25% der  
Erwachsenen haben  
Hüftschmerzen



DAS HÜFTGELENK

Das Hüftgelenk gilt als Dreh- und Angelpunkt unseres Bewegungsapparats. Als Folge jahrelanger Belastung durch unser Körpergewicht kommt es v.a. im Alter zu Beschwerden.

Jeder 4. in Deutsch-  
land ist von Schulter-  
schmerzen betroffen



DAS SCHULTERGELENK

Treten Schmerzen in der Schulter auf, können das Gelenk selbst, aber auch umliegende Muskeln oder Sehnen betroffen sein. Oft bereiten dann einfachste Dinge Probleme, z.B. Haare kämmen oder das Greifen zum obersten Regal.

**Gelenkschmerzen?**



Für Ihre Apotheke:  
**Rubaxx**  
(PZN 13588555)  
[www.rubaxx.de](http://www.rubaxx.de)

KW 06 Gültig vom 10.02. bis 13.02.2021

**REWE**  
Dein Markt



**Am 14. Februar ist Valentinstag!**

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln. Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter [www.rewe.de](http://www.rewe.de) oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.



**Sensationspreis**



**ZUM VERLIEBEN**

Bis 14.02. bei **REWE PAYBACK** anmelden und Willkommensrabatt sichern! Infos: in der REWE App oder unter [rewe.de/karte](http://rewe.de/karte).



Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltstypischen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

1. Diese Artikel sind nicht ständig im Sortiment. In fast allen Märkten erhältlich.

Blühpflanze  
in Papercup  
»Sweetheart«  
Flammendes Käthchen  
oder Topfrose, jeweils  
in rosa oder weiß,  
je Topf

**Aktionspreis**  
**3,33**

Milka  
Pralinés  
versch. Sorten,  
je 110-g-Pckg.  
(100 g = 1,01)

**Aktionspreis**  
**1,11**

Mumm  
Jahrgangssekt  
oder  
Jahrgangssekt  
alkoholfrei  
versch. Sorten,  
je 0,75-l-Fl.  
(1 l = 5,05)

**Aktionspreis**  
**3,79**

merci  
Finest Selection  
je 400-g-Pckg.  
(1 kg = 11,98)

**Aktionspreis**  
**4,79**

WILHELM SEIT 1885  
BRANDENBURG  
Kasseler Nacken  
ohne Knochen, am Stück,  
SB-verpackt,  
je 1 kg

**Aktionspreis**  
**5,99**

Pfungstädter  
Pils oder  
Brauspezialitäten<sup>1</sup>  
versch. Sorten,  
je 20 x 0,5-l-Fl.-  
Kästen (1 l = 1,10)  
zzgl. 3,10 Pfand

**Aktionspreis**  
**10,99**

Schweine-Filet  
je 100 g

**Aktionspreis**  
**0,77**

Glocken  
Herzwaffeln<sup>1</sup>  
je 250-g-Pckg.  
(100 g = 0,52)

**Aktionspreis**  
**1,29**

Unsere aktuellen Öffnungszeiten findest du im Aushang am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.



**Die REWE-App**  
Alle Angebote immer dabei!

[rewe.de](http://rewe.de)



**Die Sonnen-, Wind- & Sichtschutz-Experten.**

**marucci**  
sonnenschutz  
terrassendächer  
rollläden

markilux.com

**Winterpreise.**  
Für Sommersonne.

**markilux**

Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.  
markilux Designmarkisen jetzt zum Aktionspreis.

**www.marucci-markisen.de**

Marucci-Markisen GmbH . Friedhofstraße 23  
63263 Neu-Isenburg . Telefon: 06102-29160

**FENSTERBAU HARTMANN** GmbH

KÖMMERLING® PREMIUM FENSTER

Fenster ■ Haustüren ■ Sonnen-/Sichtschutz und vieles mehr...

Sicherheit vom Profi: Keine Chance für Einbrecher!

**Wir haben was gegen Einbrecher: Sichere Fenster!** [www.FB-H.de](http://www.FB-H.de)

Zentrale: 64850 Schaffheim-Mosbach • T 06073 74 16 00  
Filialen in Offenbach, Darmstadt und Hanau

**Werkmann, Jost u. Gärtner**  
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH

Eigene Fertigung und Montage von:  
Kunststoff-Fenster und Haustüren für Alt- und Neubau in allen lieferbaren Farben

Dieselstr. 5 - 63329 Egelsbach  
Tel.: 0 61 03 / 20 56 90 - Fax: 0 61 03 / 20 56 918  
[www.wjg-egelsbach.de](http://www.wjg-egelsbach.de) - [info@wjg-egelsbach.de](mailto:info@wjg-egelsbach.de)

**Unsere neue Küche...**

**Maßgeschneiderte Küchen vom Spezialisten**

**EINE WIE KEINE!**

**Wir sind weiterhin für SIE da und erreichbar**  
**Tel. 06103 / 45531 oder E-Mail!**

**KÜCHE 3000**  
**Egelsbach**

Kurt-Schumacher-Ring 11  
63329 Egelsbach  
Tel: 06103 - 45531  
Fax: 06103 - 45388  
[info@kueche3000-egelsbach.de](mailto:info@kueche3000-egelsbach.de)  
[www.kueche3000-egelsbach.de](http://www.kueche3000-egelsbach.de)

Wir sind Mitglied der führenden Gemeinschaft für Küchenspezialisten in Europa: [www.derkreis.com](http://www.derkreis.com)

**Baugesellschaft Turnus mbH**

Bauausführungen jeder Art  
Hochbau u. Gewerbebau  
Wohnungsbau

Liebfrauenstr. 13 · Münster · Tel. 0 6071-353 82 · [www.turnusbau.de](http://www.turnusbau.de)

# Eingänge nicht nur stilvoll aufwerten

Bei neuen Haustüren sollten Immobilienbesitzer auch gleich für mehr Sicherheit sorgen

(djd) „My home is my castle“ Zu dem Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit trägt entscheidend die Gebäudeausstattung bei – angefangen mit dem Hauseingang. Moderne Haustüren verfügen in der Regel über eine hochwertige Wärmedämmung und einen zerstörungsfreien Einbruchschutz, mit dem ältere Türen nicht mehr mit halten können. Ähnliches trifft auf das Garagentor zu, Einbruchhemmung und ein Motorantrieb mit Fernbedienung gelten heutzutage als Standard. Da viele Bundesbürger in diesem Jahr bewusst aufs Reisen verzichten und stattdessen zu Hause ihre freie Zeit verbringen, ist das eine gute Gelegenheit, das Eigenheim zu verschönern. Hausbesitzer mit einem Auge für Details stimmen Haustür und Garagentor optisch aufeinander ab. Schließlich prägen beide Elemente schon aufgrund ihrer großen Fläche wesentlich den ersten Eindruck, den das Eigenheim vermittelt. Eine hochwertige Ausstattung lohnt sich auch finanziell. Wenn bestimmte Anforderungen erfüllt sind, bezuschusst die KfW-Bank mit dem Förderprogramm „Altersgerecht umbauen“ den Türtausch. Berechtigt für die Zuschüsse sind etwa Haustüren ab einer Sicherheitsausstattung entsprechend der Widerstandsklasse RC 2.

## Viele Funktionen zu erfüllen

Haustüren haben zahlreiche Anforderungen auf einmal zu erfüllen. Wärmedämmend, robust und langlebig sowie einbruchhemmend sollen sie sein. Gleichzeitig soll der Eingangsbereich des Eigenheims ein Gefühl des Nachhausekommens vermitteln und

## Passendes Design wählen

Bei der Auswahl und Gestaltung des Eingangsbereichs spielen zahlreiche Faktoren eine Rolle. Zu den ersten Fragen beim Kauf einer neuen Haustür zählt die Materialauswahl. Die gängigsten Materialien für eine Haustür sind Kunststoff, Aluminium, Stahl und

sogenannten Widerstandsklassen zu erkennen ist. Generell wird für den Hauseingang mindestens eine RC-2-Ausstattung empfohlen, besser noch sind RC 3 und 4. Ein wichtiges Thema rund ums Haus ist ebenfalls die Energieeffizienz, das gilt auch für den Eingang: Gut gedämmte Türen helfen beim Energiesparen,

dernisierer Zuschüsse bei der KfW-Bank beantragen.

## Individuell konfigurieren

In Sachen Design und Ausstattung lässt sich jede Haustür individuell konfigurieren. So bieten sich etwa Modelle mit Verglasung an, um dunkle Flure heller und freundlicher zu gestalten. Farben und Design-Elemente wie Edelstahlapplikationen oder Griffe mit LED-Lichtleisten sorgen für mehr Eleganz.

Für eine moderne Optik empfehlen sich vollflächige Türblätter. Für zusätzlichen Komfort lassen sich Haustüren heute mit einem Motorantrieb und einem Automatikschloss ausstatten. So genügt ein Tastendruck auf Handsender oder Smartphone, um den Eingang zu öffnen.

## Sicher und komfortabel

Mit einer hochwertigen Optik, etwa in angesagten matten Oberflächen und viel Komfort punkten auch neue Garagentore. Das mühevole Öffnen quietschender Tore sollte heute der Vergangenheit angehören, stattdessen genügt ein Tastendruck auf die Fernbedienung. Auch hier kann man von finanziellen Vorteilen profitieren. Eine individuelle Beratung zu verschiedenen Möglichkeiten erhalten Hausbesitzer im Fachhandel vor Ort.



**Tür und Tor aus einem Guss: Die Modernisierung des Hauseingangs und der Garagenzufahrt wertet das Zuhause auf.**

Foto: djd/Hörmann

für Geborgenheit und Sicherheit stehen. Die Technik, gerade in Sachen Einbruchschutz und Wärmedämmung, entwickelt sich laufend weiter. Daher empfiehlt es sich, spätestens nach 20 bis 25 Jahren die Haustür zu erneuern.

Holz. Unterschiede liegen in den technischen Anforderungen, der optischen Wirkung, passend zur Architektur des Eigenheims, sowie in den Kosten. Ein entscheidender Faktor ist zudem die Sicherheitsausstattung, die an den

abzulesen am sogenannten UD-Wert. Je kleiner der Wert, desto besser die Wärmedämmung der Haustür. Die Energieeinsparverordnung schreibt dafür einen UD-Wert von maximal 1,8 vor. Auch hier können Bauherren und Mo-

## Wohnkomfort mit Ausblick zum Genießen

Dachboden ausbauen: So gelingt die optimale Raumgestaltung

(red). Ob Kinderzimmer, Schlafraum für Gäste, Büro oder Hobbybereich: Ein ausgebautes Dachgeschoss bietet zusätzlichen günstigen Wohnraum, kann die Energiebilanz des Hauses optimieren und das Wohnklima verbessern. Vor Beginn der Arbeiten ist eine statische Bestandsaufnahme der Bausubstanz empfehlenswert. Mitunter muss noch eine Verstärkung eingebaut werden. Das gilt es ebenfalls zu klären: Ist der Ausbau genehmigungspflichtig? Was ist mit den Installationen für Wasser, Abwasser und Strom?

## Energieverluste verhindern

Das Wichtigste beim Dachausbau ist die Dämmung. Bei einem Neubau wird in der Regel zwischen den Sparren gedämmst, bei vielen Altbauten sind die Sparren oft nicht tief genug für eine ausreichend dicke Däm-

mung. Dann wird auf der Raumseite eine Zusatzdämmung angebracht. Dazu gehört auf jeden Fall eine Dampfsperre oder Dampfbremse, die das Eindringen von Feuchtigkeit verhindert.



**Näher am Himmel wohnen – ein Dachbodenausbau verwandelt ungenutzte Fläche schnell in attraktiven Wohnraum.**

Prozent höhere Lichausbeute als ein vertikales Fenster gleicher Größe in einer Gasse. Ebenso wichtig sind der effektive Sonnenschutz im Sommer und eine gute Abdunkelung für die Nacht.



**Kurt Lenhardt**  
**Bedachungen**

Bauspenglerei • Sanitärinstallationen  
Solar- und Photovoltaikanlagen  
Dachflächenfenster • Flachdächer



Besuchen Sie uns auf  
[www.facebook.de/dreieichzeitung](http://www.facebook.de/dreieichzeitung)

## RAUMDESIGN & ARTWORK

Malerbetrieb Wolfgang Müller

### Qualität zu fairen Preisen

- Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenbeschichtungen
- Stuck- und Putzarbeiten • Trockenbau
- Kreative Beschichtungen (Lehmputz; Baumwolle; Spachteltechniken; usw.)

0152-31779068

[info@maler-wmueller.com](mailto:info@maler-wmueller.com)  
[www.maler-wmueller.com](http://www.maler-wmueller.com)



Ostendstr. 14  
63329 Egelsbach

## Tagesmütter empört übers Kreisjugendamt

Entzug der Pflegeerlaubnis stand im Raum / Dietzenbacher Behörde rudert aber doch zurück

**KREIS OFFENBACH** (hsa). Wer Kinder als Tagesmutter oder -vater betreut, muss natürlich über Kenntnisse in „Erster Hilfe am Kind“ verfügen und diese alle zwei Jahre mittels einer Fortbildung auffrischen. Das allerdings ist aktuell gar nicht so einfach. Denn aufgrund der Corona-Pandemie sind viele derartige Offerten entweder abgesagt oder verschoben worden beziehungsweise die wenigen Erste-Hilfe-Kurse, die dennoch stattfinden, hoffnungslos überfüllt. Das bedeutet: Diverse Tagespflegepersonen können die vorgeschriebene „Auffrischungsfrist“ von 24 Monaten nicht einhalten. Doch während die Unfallkasse Hessen den betroffenen Tagesmüttern und -vätern in Anbetracht der besonderen Umstände eine sechsmonatige Verlängerung der Frist bis zur nächsten Fortbildung gewährt, zeigt sich das Jugendamt des Kreises Offenbach hart: Die Behörde hat die Tagespflegekräfte nämlich ultimativ aufgefordert, trotz hoher Infektionszahlen den nächstmöglichen Auffrischungskurs wahrzunehmen,

weil sie andernfalls ihre Pflegeerlaubnis gefährden würden. Und das bringt nicht nur die unter Zugzwang geratenen Personen auf die Palme, sondern auch die Verantwortlichen des Elternservice Langen.

„Wie kann es sein, dass Tagespflegepersonen, die seit Monaten alles tun, um ihr Betreuungsangebot unter erschwerten Bedingungen aufrecht zu erhalten, derartig unter existuellen Druck gesetzt werden, obwohl wir alternative Lösungen angeboten haben?“, fragt Sarah Bock vom Elternservice. „Da bittet die Landesregierung darum, persönliche und berufliche Kontakte auf ein absolutes Minimum zu beschränken, aber das Jugendamt des Kreises besteht auf Teilnahme an Fortbildungen, die ohne weiteres auch später stattfinden könnten.“

Der Elternservice selbst hatte für Februar einen entsprechenden Kurs im Programm, der komplett ausgebucht war, als der Lockdown verlängert wurde. Durch die Verschiebung des Termins in den März können einige Tagespflege-

personen wie erwähnt der Pflicht zur Nachschulung nicht rechtzeitig nachkommen – und sehen sich nun vom Verlust der Pflegeerlaubnis bedroht. Zumal das Kreisjugendamt laut Sarah Bock die Online-Durchführung des Kurses abgelehnt und stattdessen auf andere Anbieter verwiesen hatte. Doch die Frau vom Elternservice hat eigenen Angaben zufolge diese Liste abtelefoniert und feststellen müssen, „dass alle Kurse entweder abgesagt, ausgebucht, verschoben oder überfüllt waren. Bei einem Seminar seien 28 Personen angemeldet gewesen. „Ein absolutes Unding in diesen Zeiten“, findet Bock, deren Bitte, den März-Termin im „ZenJA“ zu akzeptieren und eventuell entstehende Fristüberschreitungen den Tagespflegepersonen nicht negativ auszulegen, im Dietzenbacher Kreishaus kein Gehör fand. Den unverschuldeten Betroffenen sollte es „als Selbstständige möglich sein, sich um einen Erste-Hilfe-Kurs außerhalb von Langen kümmern zu können“, hieß es lapidar in einem Antwortschreiben.

„Angesichts der Tatsache, dass Tagespflegepersonen große Einschränkungen, Belastungen und Risiken auf sich nehmen, um weiter für Tageskinder und deren Eltern da zu sein, hätten sie Unterstützung, Entgegenkommen und Dank verdient, statt drohendes Beharren auf Regeln aus der Vor-Corona-Zeit“, ärgert sich Sarah Bock. Einige Tagesmütter haben sich ihrer Darstellung zufolge nun hilfesuchend an den Sozialdezernenten Carsten Müller gewandt und erhoffen sich von ihm mehr Verständnis und ein klärendes Wort – auch an seine Mitarbeiter. Dieser Wunsch scheint Realität geworden zu sein, denn wie Ursula Luh, die Pressemitarbeiterin der Kreisverwaltung, am Freitag auf Nachfrage der *Dreieich-Zeitung* mitteilte, sei nach Abstimmung mit der Unfallkasse Hessen festgelegt worden, „dass den Betroffenen kein Verlust ihrer Lizenz droht“. Gleichzeitig sei ihnen laut Luh aber „dringend empfohlen worden, zeitnah und unter Beachtung der Hygieneregeln Auffrischungskurse in Erster Hilfe zu besuchen.“

Rat: „Absolute Vorsicht geboten“

**DREIEICH** (jeh). Aus aktuellem Anlass warnen die Stadtwerke Dreieich vor unseriösen Telefonanrufern. Nach Angaben des lokalen Energieversorgers häufen sich entsprechende Berichte betroffener Bürger. Danach versuchen die Anrufer, die sich als Mitarbeiter entsprechender Unternehmen ausgeben, „unter unterschiedlichem Vorwand Energieverträge am Telefon abzuschließen“. Und weiter berichten die Stadtwerke: „Die Anrufer versuchen im Verlauf des Gesprächs, Zählernummer und Kundendaten zu erfahren. Hier ist absolute Vorsicht geboten.“ Sollte im Nachgang zu einem solchen Gespräch tatsächlich ein Vertrag zugesandt werden, gibt es „in der Regel“ 14 Tage Zeit zum schriftlichen Widerspruch. Unterstützung dabei leisten Stadtwerke-Mitarbeiter unter der Rufnummer (06103) 602-222.

Närrischer Gottesdienst

**MÜNSTER** (mpt). Am Fastnachtssonntag (14.) laden die evangelischen Kirchengemeinden Altheim und Harpertshausen sowie der MGV Altheim zum Fastnachtsgottesdienst ein. Gemeinsam soll gefeiert werden, und zwar gleichzeitig, aber jeder in seinem Wohnzimmer. Dafür senden die beiden Altheimer Kulturtreibenden ihren Fastnachtsgottesdienst und anschließend ein kleines Fastnachtsprogramm per Livestream in die Häuser. Kaffee und Krappe muss sich jeder selbst besorgen, dann startet um 13.33 Uhr das Altheimer Fastnachtsprogramm. Der Livestream ist auf dem YouTube-Kanal sowie auf der Homepage der Kirche [www.gott-feiern.de](http://www.gott-feiern.de) zu verfolgen, Gäste in der Kirche sind leider nicht möglich.

## Auf bestimmte Plätze nur noch mit Maske

Alkoholverbot soll soziale Kontakte reduzieren

**KREIS OFFENBACH** (tmi). Seit Montag dieser Woche gilt auf bestimmten öffentlichen Plätzen im Kreisgebiet ein ganztägiges Alkoholverbot sowie für Fußgängerinnen und Fußgänger in der Zeit von 8 bis 22 Uhr eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Dies hat der Krisenstab des Kreises Offenbach in Abstimmung mit den 13 Kommunen entschieden. Somit werden die Landesvorgaben der Verordnung zur Beschränkung von sozialen Kontakten und des Betriebes von Einrichtungen und von Angeboten aufgrund der Corona-Pandemie (Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung) konkretisiert. Das Alkoholkonsumverbot diene der Reduzierung sozialer Kontakte und somit der Vermeidung potenzieller Infektionsketten. „Grundsätzlich ist bei zunehmender Alkoholisierung mit einer abnehmenden Bereitschaft, die vorgegebenen Schutz-

maßnahmen, beispielsweise Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung oder Einhalten des Mindestabstandes, einzuhalten, zu rechnen. Darüber hinaus hat der Konsum von Alkohol auf öffentlichen Plätzen und in öffentlich zugänglichen Einrichtungen meist eine gesellige Komponente, die es aufgrund des akuten Infektionsgeschehens zu unterbinden gilt“, heißt es aus dem Kreishaus. Die Allgemeinverfügung ist befristet bis einschließlich Sonntag, 21. Februar. Karten der betroffenen Bereiche finden sich unter [www.kreis-offenbach.de/alkoholverbot](http://www.kreis-offenbach.de/alkoholverbot) beziehungsweise unter [www.kreis-offenbach.de/maskenpflicht](http://www.kreis-offenbach.de/maskenpflicht). In Dietzenbach wurden beispielsweise Hessianpark und Europaplatz ausgewählt, in Dreieich-Sprendlingen die Frankfurter Straße zwischen Haupt- und Fichtestraße, in Langen das Mühlthal oder in Neu-Isenburg die Frankfurter Straße.

## Ins Rathaus nur mit medizinischer Maske

Einschränkungen auch im Standesamt: Trauzeugen und Gäste nicht mehr zugelassen

**KREIS OFFENBACH** (tmi). Die Bürgermeister aller Kommunen des Kreises haben sich darauf verständigt, den Zutritt zu den Rathäusern nur noch mit medizinischen Masken (zugelassene OP-Masken oder eine virenfiltrierende Maske des Standards FFP2, KN95, N95 oder ein vergleichbares Modell) zu erlauben. Die Kreisverwaltung und einige Kommunen praktizieren dies schon etwas länger, sodass nun eine einheitliche Handhabung festgelegt wurde. Sogenannte Alltagsmas-

ken werden nicht mehr akzeptiert. Allerdings bleiben die Verwaltungstempel ohnehin für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen, es werden bei dringenden und unaufschiebbaren Angelegenheiten ausschließlich Einzeltreppen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung vergeben. Die Gründe für dieses Vorgehen liegen zum einen in den nur langsam rückläufigen Infektionszahlen. Zum anderen herrscht Besorgnis wegen den neuartigen Virusmutationen. „Bis zu einer Inzi-

denz von 50 ist es noch ein weiter Weg. Daher gehen wir den mit dem Landrat und den anderen Kommunen besprochenen Schritt mit und legen bei der Maskenpflicht im Rathaus nun dieselben Maßstäbe an wie beim Einzelhandel und im öffentlichen Personennahverkehr“, erläutert der Dreieicher Bürgermeister Martin Burlon. Nach den aktuellen Auslegungshinweisen des Landes zur Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung, gibt es weitere Einschränkungen auch

## S(pi)eligenstadt to go

Spiele für den Hausgebrauch ausleihen

**SELIGENSTADT** (mpt). Seligenstadt ist Deutschlands schnellste Puzzle-Stadt! Die Bestzeit von 35:01 Minuten, die während der Seligenstädter Spieldate „S(pi)eligenstadt“ im Januar 2020 für das Zusammensetzen von 60 Puzzeln erreicht wurde, konnte während des ganzen Jahres nicht eingeholt werden. Am bundesweiten Wettbewerb beteiligten sich sechs weitere Kommunen, darunter Magdeburg (36:06 Minuten) und Offenbach (1:05:41).

In diesem Jahr bieten die Veranstalter von „S(pi)eligenstadt“ – das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Seligenstadt, die katholische Jugendzentrale Offenbach-Land und die Evangelische Kirchengemeinde Seligenstadt und Mainhausen – an, ab Donnerstag (18. Februar) auch Spiele für den Hausgebrauch auszuleihen. Nähere Informationen für Familien, Schulklassen sowie Kitas und andere Gruppen gibt es dann unter [www.spieligenstadt.de](http://www.spieligenstadt.de).

# Welter

Blumen & Pflanzen



**Preishit 7,99**

Rose im Übertopf  
floristisch dekoriert, in verschiedenen Farben, Höhe ca. 25 cm



**15,99 jetzt 11,99**

Frühlingskorb mit Bügel  
bunt bepflanzt, in verschiedenen Farben, Höhe ca. 55 cm



**15,99 jetzt 11,99**

Metall-Jardiniere  
floristisch dekoriert in verschiedenen Farben, Länge ca. 31 cm



**Preishit 14,99**

Schmetterlingsorchidee  
Trendgefäß aus Holz und Glas, floristisch dekoriert, ca. 45 cm hoch



**Preishit 14,99**

Schmetterlingsorchidee  
(Phalaenopsis) wunderschön dekoriert mit Übertopf, verschiedene Farben, Höhe 60-70 cm

# Valentinstag!

## 14. Februar!

**Sonntags von 10-12 Uhr in Groß-Umstadt und Langen geöffnet**

welter-gartencenter.de





## Beruf & Karriere

### Stellenangebote: allgemein

**Engagement** für die Region.  
**Lebensqualität** als Ziel.  
**Nachhaltigkeit** als Mission.

Wir suchen ab sofort eine/n

#### Technische Fachkraft zur Gebäudeverwaltung (Facility Manager) m/w/d

Sie sorgen dafür, dass die Gebäude der Stadtwerke Langen GmbH in einem technisch einwandfreien Zustand sind. Für die Beauftragung und Betreuung von Fachfirmen sind Sie zuständig. Zusätzlich führen Sie kleinere Reparaturen selbstständig aus. Im Zuge der Gebäudeunterhaltung organisieren Sie das gesamte Facilitymanagement. Dazu gehören auch die wiederkehrenden Prüfungen durch den TÜV sowie die Überprüfung der Auflagen des Brandschutzes. Durch Ihre technische Sachkenntnis ist es für Sie kein Problem, auch Hausinstallations- oder Lagepläne zu überblicken, um die damit zusammenhängenden Arbeiten beurteilen zu können.

**Sie sind ein Macher, Problemlöser und Teamplayer mit:**

- » Eine abgeschlossenen technischen Ausbildung, idealerweise im Elektrobereich
- » Mindestens zweijähriger Berufserfahrung
- » Einer selbstständigen und kostenbewussten Arbeitsweise
- » Sicherem und fachlich kompetenten Auftreten
- » Freundlichen Umgangsformen
- » Idealerweise MS-Office Kenntnissen
- » Führerschein der Klasse B

**Darauf können Sie sich freuen:**

Ein starkes Team im Einsatz für mehr Lebensqualität: Werden Sie Teil eines innovativen Dienstleistungsunternehmens, das sich nicht nur der Energie- und Wasserversorgung in Langen und Egelsbach widmet, sondern als Partner vieler sozialer und gesellschaftlicher Projekte das Leben in der Region aktiv mitgestaltet. Wir bieten hervorragende Arbeitsbedingungen mit einer attraktiven Vergütung nach dem Tarifvertrag TV-V sowie vielen Sozialleistungen. Sie erhalten eine betriebliche Altersversorgung und werden durch Fortbildungen immer auf den neuesten Stand gebracht.

**Genau Ihr Job? Dann möchten wir Sie schnellstmöglich kennenlernen!**

Senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 28. Februar 2021 an:  
Stadtwerke Langen GmbH, Personalabteilung, Weserstraße 14, 63225 Langen oder per E-Mail (Anhänge nur im pdf-Format): bewerbung@stadtwerke-langen.de. Für erste Fragen steht Ihnen Frau Stephens gern unter der Telefonnummer 06103 595-105 zur Verfügung.

Wenn wir bis zum 31. März 2021 nicht auf Ihre Bewerbung antworten, gilt sie als abgelehnt.

Aus organisatorischen Gründen ist es uns nicht möglich, Ihre Bewerbung zurückzusenden. Wir erheben Ihre Daten nur für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und der Erfüllung vorvertraglicher Pflichten. Diese Erhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Abs. 1 lit. B) DSGVO. Wir geben die Daten NICHT an Dritte weiter und löschen sie, sobald sie nicht mehr erforderlich sind.

[www.stadtwerke-langen.de](http://www.stadtwerke-langen.de)



# R&W

## Zukunft gemeinsam gestalten.

Ein Unternehmen der Lenhart-Gruppe.

**R&W Rohr- und Heiztechnik GmbH** ist ein renommierter Industriedienstleister. Als zertifiziertes Fachunternehmen im Anlagenbau, Rohrleitungsbau und Stahlbau sowie der Fernwärme und Heiztechnik verstehen wir uns als zuverlässiger Partner von Unternehmen in der Chemie, Petrochemie, Pharmazie und Energie.

Zur Verstärkung unseres Teams an den Standorten Darmstadt, Worms und Kindsbach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- Meister/Techniker SHK (m/w/d)** für Industriegroßkunden  
**Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)** für Industriegroßkunden  
**Rohrschlosser (m/w/d)** am eigenen Firmensitz  
**Schweißer & Vorrichter (m/w/d)** am eigenen Firmensitz  
**Rohrleitungsbauer (m/w/d)** am eigenen Firmensitz

Jetzt schnell & einfach online bewerben!

[www.rw-rohrtechnik.de/karriere](http://www.rw-rohrtechnik.de/karriere)  
info@rw-rohrtechnik.de



Für Rückfragen: +49 (0)6371 4673-53

R&W Rohr- und Heiztechnik GmbH, Industriestraße 6, 66862 Kindsbach

## Wir stellen ein: Löter (m/w/d) Elektroniker (m/w/d) PCB-Layouter (m/w/d)

Nähre Informationen zu unseren Jobangeboten finden Sie unter: [www.cae-automation.de/karriere](http://www.cae-automation.de/karriere)

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse: [job@cae-automation.de](mailto:job@cae-automation.de)

**cae** Automation GmbH  
Akazienstraße 5  
64560 Riedstadt

### Kanzlei Bernhard & Dr. Kleuser

Notare und Rechtsanwälte

Wir sind eine lebhafte Anwaltskanzlei mit aktuell 3 Rechtsanwälten in Mörfelden-Walldorf von denen zwei Rechtsanwälte auch als Notare tätig sind.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### eine/n) Notar- oder Rechtsanwaltsfachangestellte(n) M/W/D

Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen und beherrschen Microsoft Office perfekt. Ihr Einsatz wird im Empfang erfolgen und Sie werden den Notaren bei der Vorbereitung von Urkunden zuarbeiten. Hier wären Vorkenntnisse im Bereich der Notartätigkeit hilfreich, aber nicht zwingend notwendig.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte ausschließlich per Mail senden an [kleuser@bgk-rechtsanwaelte.de](mailto:kleuser@bgk-rechtsanwaelte.de)

Flughafenstr. 30 · 64546 Mörfelden-Walldorf · Tel. 06105-40870 · Fax 06105-408750  
[info@bgk-rechtsanwaelte.de](mailto:info@bgk-rechtsanwaelte.de) · [www.bgk-rechtsanwaelte.de](http://www.bgk-rechtsanwaelte.de)

### Hausmeister

für die Betreuung von Wohnobjekten in Langen/Hessen gesucht. Aufgaben u.a.: Rundgänge, Außenanlagenpflege, Kleinreparaturen, Winterdienst etc.

**MR Immobilien Service GmbH**

[info@mrimmo.com](mailto:info@mrimmo.com) 06190/4556

Wir stellen ein (m/w/d):

### Mitarbeiter Retoure

Einsatzort:  
Mörfelden Walldorf

- Vollzeit (Schichtbereitschaft)
- Option auf Übernahme
- Weihnachts- und Urlaubsgehalt
- Langfristige Einsätze

Domstraße 43  
D-63067 Offenbach  
Tel.: 069-809099-0  
[bewerbung.of@one-personal.de](mailto:bewerbung.of@one-personal.de)  
[www.one-personal.de](http://www.one-personal.de)



**ONE**  
PERSONAL MANAGEMENT

Haben Sie etwas zu feiern und sind wunschlos glücklich? Dann bitten Sie um

### Spenden statt Geschenke:

Wir unterstützen Sie bei Ihrer Spendenaktion für die Alzheimer-Forschung. Bestellen Sie das Spenden-statt-Geschenke-Paket telefonisch unter

**0800-200 4001** oder online [alzheimer-forschung.de/anlass](http://alzheimer-forschung.de/anlass).

**Alzheimer Forschung**  
Initiative e.V.  
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf

Tel: +49 (0)6151 387 2688  
werktag 8-16 Uhr  
Web: [www.zvg-rhein-main.de](http://www.zvg-rhein-main.de)  
E-Mail: [job@zvg-rhein-main.de](mailto:job@zvg-rhein-main.de)

### Stellenangebote: Nebenbeschäftigung

**Renter, Hausfrauen, Hundesitzer aufgepasst!**

Sie wollen sich etwas dazuverdienen, haben aber nur **Sonnagszeit**? Wie wäre es mit Sonntagszustellern in **Erzhausen**?

Mehr Infos und Bewerbung unter:

Tel: +49 (0)6151 387 2688  
werktag 8-16 Uhr  
Web: [www.zvg-rhein-main.de](http://www.zvg-rhein-main.de)  
E-Mail: [job@zvg-rhein-main.de](mailto:job@zvg-rhein-main.de)

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams einen zuverlässigen

### Monteur (m/w/d)

für Kundendienst und Montage von Markisen- und Sonnenschutzprodukten. Idealerweise mit Berufserfahrung als Schlosser/Schreiner oder ähnliches Handwerk. Der PKW-Führerschein ist Voraussetzung. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, oder gerne auch vorab telefonisch.

**MESDAG**  
ROLLADEN - MARKISEN - FENSTER  
64546 Mörfelden-Walldorf

Am Zollstock 6

Tel. 0 61 05 - 95 15 12  
[www.mesdag-rolladen.de](http://www.mesdag-rolladen.de)  
[info@mesdag-rolladen.com](mailto:info@mesdag-rolladen.com)

### Versicherungskaufmännische Teilzeit -Vollzeitkraft gesucht

Versicherungsmakler sucht eine flexible, kundenorientierte und zuverlässige Teilzeit -Vollzeitkraft mit Erfahrung im Bereich Versicherungen. Gerne Wiedereinsteiger und 50 plus.

**Profi Concept GmbH, Dreieich**  
Heinz Faß  
[heinz.fass@proficoncept-gmbh.de](mailto:heinz.fass@proficoncept-gmbh.de)  
Tel. 06103-388010

**Hausmeister/gerne Fröhrentner  
(m/w/d) in Mörfelden**  
20 Std./wöchentl. Mo.-Fr. gesucht  
069/76 66 68  
Becker Reinigungs-Service GmbH



### Hobbies & Interessen

### Stellengesuche: allgemein

**Baumfällung:** Erdledige Baumfällung ohne Hebebühne auch an schwierigen Lagen. Wurzelfräsen mit eigener Wurzelfräse. Tel. 06103/84309

### Stellengesuche: Nebenbeschäftigung

**Trapezbleche**, 1. Wahl & Sonderposten, Metalldächer aus eigener Produktion, TOP Preise, cm-genau bundesweite Lieferung, 5% online Rabatt sichern! [www.dachbleche24.de](http://www.dachbleche24.de), Tel. 0351/8896130

**Suche Mäerklin Modellbahn**, auch sehr alte. Angebote an Tel. 06130-215217

**Fussball-Fan** sammtet alte Bilder, Fotos, Autogramme, Zeitungen, Programme u.v.a. vor 1990. Tel. 0421/32257353

**Kaufe bei Barzahlung** antike und nost. Bücher, Ansichtskarten, Münzen und alte Geldscheine, Medaillen, Briefmarken, auch ganze Sammlungen, Gemälde, Beistücke, Schmuck usw. & Nachlässe. Tel. 06074/46201

**Sammler kauft freie Waffen** (kurz o. lang), Militaria aller Art! Alles anbieten! Zahle Bestpreis! Tel. 0151/47593225

**Seriöser Ankauft von hochwertiger** Damen- und Herrenbekleidung, Antiquitäten. Tel. 0151/17394856, Herr Schmitt

**Suche** eine Rolex-Uhr. Bitte alles anbieten. Pfeil, Tel. 01577-4988365

**Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten** aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107 bundesweite Lieferung. Tel. 03685/40914-0 5% Online-Rabatt sichern [www.dachbleche24.de](http://www.dachbleche24.de)

**Kaufe Damen- und Herrenbekleidung** von Kopf bis Fuß. Tel. 0176/71685638

### Verschiedenes

**Geburtstag, orig. Zeitung** von jedem Tag, Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1900-2020. HISTORIA Tel. 0761-79027900 [www.historia.net](http://www.historia.net)

**Probleme mit Ihrem PC, Notebook, Internet?** Ich helfe Ihnen, schnell u. zuverl., auch abends u. So., Tel. 06103/7069133

**Edith, 71 J.**, bin herzlich, zärtlich und finanziell abgesichert, mit Auto, aber leider ganz allein. Welcher Mann, gerne auch älter, wünscht sich ein harmonisches Mitteiner an der Seite einer fürsorglichen, hübschen Frau? Bitte um Anruft über pv, damit wir uns verabreden können. Tel. 0151 - 20593017

**GLÜCK IST ... LIEBE, WÄRME, LACHEN, VERTRAUEN + LEIDENSAFT - „GLAUB AN MICH“!** **KRANKEN SCHWESTER M E L A N I E, 63 J und 1.63 cm groß**, meine Arbeit als Leiterin einer Seniorenwohnanlage mache ich gerne und hoffe, dass bald alle bei uns geimpft sind. Trotz der schweren Zeit im Moment bin ich ein Fels in der Brandung und immer ausgeglichen und fröhlich, bei mir gibt es keinen Corona-Blues, nur schaue, dass ich danach in ein leeres Zuhause komme - ohne lieben Partner. Ich fühle mich jung, habe eine normale Figur; bin charmant, zärtlich, tief empfindend, mit Temperament u. spontanen romantischen Einfällen, fröhlich und feinfühlig. Wir sollten uns schnell über pv kennenlernen, damit unser Glück beginnt. Wenn Du willst könnten wir spazieren gehen und uns unsere Zukunft ausmalen. „Liebe“ - ein neuer Anfang, ein neues Glück, wieder zu zweit, unser Glück für immer. Ich stelle keine großen Ansprüche, nur ehrl. und lieb solltest du sei. Rufe bitte gleich an, Handy 0151-56196728

**Gundula, 62 J.**, gut u. jünger aussehend, mit schöner volibus. Figur. Bin eine unkompl. u. zärtl. Frau, lieb die Natur, Musik u. den Haushalt führen. Ein Auto u. schöne Wohnung sind vorhanden, kann aber auch zu Dir ziehen. Melde Dich üb. pv, wenn DU mit mir gemeins. noch viele schöne Jahre verbringen willst. Tel. 0162-7928872

**Hallo, bin die Gaby, 65 Jahre jung**, eine sehr liebe Witwe und hübsche Frau, ohne Anhang, ich sehne mich nach Liebe und Zärtlichkeit, suche netten Mann über pv, den ich gerne umsorgen und verwöhnen möchte, auch bis 80 Jahre Tel. 0170 - 7950816

**Ich Gisela, 79 J.**, bin eine nette, jugendliche Witwe, mit einer sehr schönen weiblichen Figur und etwas mehr Oberweite. Ich suche einen ehrenhaften Mann (Alter unwichtig) zum liebenhaben und verwöhnen. Auf Wunsch würde ich Sie gerne spontan besuchen, damit wir alles Weitere persönlich besprechen können **Tel. 06151 - 1014071**

**ICH HABE EIN KLEINES VALENTINSGESCHENK FÜR DICH ! „LASS UNS DAS LEBEN GEMEINSAM GENIESSEN“**



# Freilicht-Einkaufszentrum

## Dreieichenhain

schöner leben ... besser einkaufen ...

50

Fachgeschäfte

Alte Burg Restaurant

AP Werbetechnik

Auto Groß

Bäckerei Weller

Blumen Gerhardt

Brunnen-Apotheke

Brunnen-Sanaktiv

Buchkontor

Café Cult

Casanova

Dachdecker Kammholz GmbH

Delikat Döner Haus

Dreieich-Museum

Dreieich-Zeitung,  
VRM Media Sales

Dröll Geschenkehaus

E & D eating & drinking  
by LA TABLE

Eiscafé Gelateria Altstadt

El Castillo

Tapas – Bar – Restaurant

Engel & Völkers Immobilien

Farbenhaus Stroh u.  
Handwerker-Agentur

Graf Heim & Garten

J. Grönke Immobilien –  
Ihr Haaner Makler

JUWELIER MOMENTS  
Schmuck für besondere Momente

Häfner GmbH

Hautnah Dessousgeschäft

Hörerlebnis Hörgeräte &  
Zubehör

Körperperformen Dreieich

La Fleur Floral Design

Lernzentrum für Helen Doron  
Englisch

Magistrat der Stadt Dreieich

Möbelhaus Dietrich

Möbelhaus Dietrich ShowRoom

Möck Zweiräder

Pizzeria La Posata

Prennig Karosserie & Lack

Seelenanker –  
Alles für Körper Geist & Seele

Sparkasse Langen-Seligenstadt

Steuerberater Hensel

Sunrise Tours Reisebüro

TTD GmbH  
Hausverwaltung &  
Hausmeisterdienste

The aircraft at Burghof

Vini di Vini Weinhandlung

Volksbank Dreieich

Wäscheträume – Petra Hartung

Winkel-Event-Service

### Der besondere Geschenk-Gutschein

Vielfalt verschenken!



Willkommen in 60  
Fachgeschäften

Wann immer Sie wollen

Ausgabestelle:  
Brunnen Sanaktiv  
Dreieichplatz 1  
63303 Dreieich  
Tel.: 06103 - 988 23 99

...jetzt auch als HAANER FÜNER

Ihr Zuhause ist zu klein geworden?



J. GRÖNKE  
IMMOBILIEN  
IHR HAANER MAKLER

Telefon: 06103 - 733 66 44 | info@groenke-immobilien.de | www.groenke-immobilien.de



Ihr lokaler Immobilienmakler  
mit dem globalen Netzwerk!



**ENGEL & VÖLKERS®**

Dreieich  
Umland Frankfurter Süden

Kostenfreie Marktwertschätzung Ihrer Immobilie!

Telefon 06103-374700 • dreieich@engelvoelkers.com

Fahrgasse 42, 63303 Dreieich • www.engelvoelkers.com/dreieich

Meter für Meter interlübke Qualität  
Schrank base ab € 950,-\*



interlübke  
www.interluebke.com

\*Das Angebot ist gültig bis  
Auftragseingang 30.09.2021

DAS ENRICHUNGSHAUSS IN DREIEICH  
**DIETRICH**  
Maienfeldstraße 15+32  
63303 Dreieich  
Telefon: 06103-205890  
www.dietrich-moebel.de

Farben, Lacke, Malerzubehör, Tapeten & Bodenbeläge.  
ABHOLSERVICE nach telefonischer Bestellung oder unter [www.malerstroh.de](http://www.malerstroh.de)



**STROH** Malermeister CAPAROL immer eine Idee besser!  
MALERFACHBETRIEB • FARBENHAUS

STROH Malermeister • Fahrgasse 25 • 63303 Dreieichenhain • Tel. 0 61 03 - 8 46 60 • info@malerstroh.de • www.malerstroh.de



Ob Haus oder Wohnung –  
finden und finanzieren Sie  
mit der Sparkasse ganz  
einfach Ihre eigene  
Traumimmobilie.

Jetzt beraten lassen.

Wenn's um Geld geht  
**Sparkasse**  
Langen-Seligenstadt

[sbs-direkt.de/baufinanzierung](http://sbs-direkt.de/baufinanzierung)

175 freundliche Mitarbeiter präsentieren Ihnen mehr als 80.000 Artikel auf über 8.000 qm Verkaufsfläche. Für bequemes Einkaufen stehen Ihnen mehr als 340 Parkplätze zur Verfügung. Genießen Sie bei Ihrem Einkaufsbummel das einzigartige mittelalterliche Ambiente unserer historischen Altstadt. "Haben wir nicht" - gibt es nicht. In unseren modernen Fachgeschäften finden Sie immer das Richtige und Sie werden freundlich und kompetent beraten. Urgemütliche Restaurants, moderne Café's und erstklassige Hotels laden nach dem Einkauf zum längeren Verweilen ein.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf - Willkommen in Dreieichenhain

[www.dreieichenhain.com](http://www.dreieichenhain.com)

